

Staatskanzlei
Kommunikation

Rathaus
Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
kommunikation@sk.so.ch
so.ch

Medienmitteilung

Tierseuchenkasse: Finanzierung soll auf sichere Beine gestellt werden

Solothurn, 23. Dezember 2025 – Der Aufwand für die Überwachung und Bekämpfung von Tierseuchen steigt laufend. Deshalb sollen die Beiträge von Tierhalterinnen und Tierhaltern an die Tierseuchenkasse angepasst werden. Und zwar von heute 10 Franken pro Grossviecheinheit auf neu 12 Franken. Die letzte Anpassung erfolgte im Jahr 2010.

Um Tierseuchen effizient zu überwachen, zu verhindern und zu bekämpfen, unterhält der Kanton Solothurn eine Tierseuchenkasse. Diese wird als Spezialfinanzierung ausserhalb der kantonalen Verwaltungsrechnung geführt. Mit den geleisteten Beiträgen von Tierhalterinnen und Tierhaltern, des Kantons und der Gemeinden werden entsprechende Massnahmen gegen Tierseuchen finanziert.

Während der Beitrag der öffentlichen Hand sich jeweils nach dem ausgewiesenen Aufwand des Vorjahres richtet, bezahlen Tierhalterinnen und Tierhalter einen fixen Betrag pro Grossviecheinheit (GVE). Damit die Finanzierung der Massnahmen auch künftig gesichert ist, soll der Beitrag angepasst werden; und zwar von heute 10 Franken pro GVE auf neu 12 Franken. Der Mindestbetrag pro Tierhaltung soll unverändert bei 40 Franken liegen. Die Änderung der Verordnung über die Festsetzung der Tierhalterbeiträge für die kantonale Tierseuchenkasse hat der Regierungsrat heute beschlossen. Die letzte Anpassung erfolgte im Jahr 2010.

Weitere Auskünfte

Felix Schibli, Chef Amt für Landwirtschaft, 032 627 25 20